

3. Steuerungsgruppe Agenda Penzing

Donnerstag, 19. Oktober 2023, 13 bis 15 Uhr

In der Bezirksvorstehung Penzing, Besprechungsraum

Stimmberechtigte Teilnehmer*innen:

Michaela Schüchner (Bezirksvorsteherin, SPÖ), Anneliese Kaestner-Hejda (Bezirksrätin Grüne), Birgit Breitenlacher (Bezirksrätin NEOS), Rosemarie Zapula (Community Leaderin), Zeynab Moharrami (Community Leaderin)

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer*innen:

Manfred Haring (Regionalforum / Kiddy & Co), Claudia Exenberger (Büro Bezirksvorstehung), Sabrina Halkic (Geschäftsführerin LA21 Wien)

Entschuldigt:

Natascha Fussenegger (Bezirksvorsteherin-Stellvertreterin, ÖVP), Alinemarie Hoffmann (Bezirksrätin SPÖ), Yaşar Cömert (Community Leader)

Moderation, Protokoll:

Vicki Matejka, Mari Steindl – Agenda Penzing

Tagesordnung

1. Vorstellungsrunde
2. Updates seitens des Bezirks
3. Beschluss Geschäftsordnung
4. Updates der Community leader*innen Rosi & Zainab
5. Rückblick Aktivierung Penzomobil
6. Arbeitsfenster zu „Lebenswerte Grätzln & nachhaltige Mobilität in Penzing“
7. Ausblick Ideenwerkstatt & partizipatives Budget & Grätzlbankerl
8. Ausblick Lokale Agenda ab 2025 (Input Sabrina Halkic, Verein Lokale Agenda 21)
9. Allfälliges
10. Termin nächste Steuerungsgruppe



1. Vorstellungsrunde

Die Gruppe stellt sich einander vor. Neben persönlichen Vorlieben für Hunde, Katzen oder Regenwürmer (in der Wurmbox), erzählen die Teilnehmer*innen von ihren Aufgaben in den Institutionen bzw. ihren Wegen zur Agenda Penzing.

2. Updates seitens des Bezirks

Aktuell findet ein Beteiligungsprojekt zur Umgestaltung des Vorplatzes Breitensee statt. Dazu gab es auch einen guten Bericht in Wien Heute, u.a. war dabei das Agenda Grätzlbankerl voll im Bild. Für zukünftige Agenda-Aktionen vor Ort würde uns die Trafik den Strom zu Verfügung stellen.

Im Bezirk sind aktuell viele Baustellen, unter anderem weil einige Wasserleitungen getauscht werden. Die Schulvorplätze in der Muthsamgasse und Märzstraße sind sehr schön umgestaltet worden. Der Schulvorplatz des Josephinums ist nun für Autos gesperrt, was nicht alle Eltern gerne einsehen. Die Mehrheit der Bezirksbewohner*innen freut sich über die neuen Radwege. Bei der Straßenumgestaltung wird auch auf Möglichkeiten für mehr Bäume oder Grünbeete geachtet.

3. Beschluss der Geschäftsordnung

Die Teilnehmer*innen der Steuerungsgruppe stimmen über die Geschäftsordnung ab. Die Geschäftsordnung wird einstimmig beschlossen.

Folgende Ergänzungen aus der Sitzung werden ausgebessert.

- Gender-Form: derzeit wird insgesamt in der LA 21 mit dem * gegendert und dies soll in allen Bezirken konsistent sein. Änderung sind natürlich möglich, sollten aber für alle Agenda Bezirke einheitlich sein
- Lebenswerter Stadtraum: Alle klein schreiben, Alt groß schreiben.
- Der Absatz zu „lebenswertem Stadtraum“ wird wie folgt adaptiert: „**Lebenswerter Stadtraum** für alle bedeutet für uns, dass wir klimafitten und konsumfreien Platz für alle (Alt/jung, Kinder, Jugendliche, männlich, weiblich,...) fördern. Dabei achten wir auf eine faire Verteilung des öffentlichen Raumes im Sinne der nachhaltigen Mobilität.“

Die finale Geschäftsordnung wird im Anhang beigefügt.

4. Updates der Community Leader*innen

Rosemarie Zapula: Flohmarkt im Hugi-Hof

Der Flohmarkt am 16. September im Hugo Breitner Hof war ein toller Erfolg. Der Innenhof war belebt („endlich mal was los im Hugi-Hof!“), die Stimmung war sehr gut. Im Vorfeld haben sich viele Interessent*innen für Verkaufsstände bei uns gemeldet. Manche Verkäufer*innen haben ihre Ware auf Bänken ausgestellt, weil die Tische ausgegangen sind.

Für den ersten Flohmarkt im Hugi Hof waren viele Besucher*innen da. Die Kinder wurden von Kiddy&Co an einem schattigen Plätzchen betreut. Die Liegestühle und Zelte sind sehr gut angekommen.

Weil der Flohmarkt so gut angekommen ist, plant Rosi ihn nun 2 Mal jährlich zu organisieren.

Für den nächsten Termin im Frühling gibt die Steuerungsgruppe folgendes Feedback und Anregungen mit:

- 🌿 Mehr Tische für die Verkäufer*innen
- 🌿 Mehr Helfer*innen für den Abbau einplanen
- 🌿 Ein Klo (z.B. Ö-Klo)
- 🌿 Getränke
- 🌿 Leider fand zeitgleich ein Flohmarkt in der Pfarre statt. Beim nächsten Mal wird sich Rosi mit der Pfarre im Vorfeld abstimmen.
- 🌿 Mehr Werbung
- 🌿 Evtl. Küchen-Rad von Silvia Kostenza: Rad mit einer Bar. Kontakt von Sabrina Halkic: https://www.radvokaten.at/aktuelles/artikel/ein-kuechenrad-fuer-wien_27/

- 🌿 Aufruf an die Steuerungsgruppe:
 - Bitte unterstützt bei der Bewerbung! Der Flyer mit allen Infos wird zeitgerecht zugeschickt.
 - Bitte kommt zum nächsten Flohmarkt

Kultureller Abend in der C3 Lounge

Yaşar plant aktuell einen kulturellen Abend, eventuell wieder in der C3 Lounge. Ist in Kontakt mit Ali, einem Saz Spieler (Künstler). Derzeit wird geplant wann und wo die gemeinsam Aktivität stattfinden soll. Die Mitglieder der Steuerungsgruppen werden darüber informiert.

Zainab Moharrami: Sprachcafé für afghanische Frauen

Zainab wohnt seit 2022 in Penzing. Im Casino-Park hat sie viele afghanische Frauen getroffen, die sich dort regelmäßig mit ihren Kindern trafen. Zainab wollte die Frauen gerne unterstützen Deutsch zu lernen und kam daher mit der Idee des Sprachcafés auf die Agenda Penzing zu.

Nach einiger Vorlaufzeit haben nun schon 2 kostenlose Sprachcafé-Treffen im KWP (Kuratorium Wiener Pensionistenhäuser) in der Käthe-Dorsch-Gasse stattgefunden. Die Kooperation mit dem KWP läuft sehr gut. Für die 10 - 15 Frauen ist es ein tolles und wichtiges Angebot. Die meisten sprechen aktuell im Level A1 bis A2. Fast alle wohnen im direkten Umfeld.

Es braucht dringend noch mehr Deutsch-Lehrer*innen bzw. Deutsch-„Buddies“ für das Sprachcafé, denn die aktuelle Trainerin Tina braucht Unterstützung. Ideal wäre ein Team aus 3 – 4 Trainer*innen. Außerdem braucht es noch Unterstützung bei der Kinderbetreuung. (Beim letzten Treffen hat Senol diese Aufgabe übernommen).

Anregungen aus der Steuerungsgruppe:

- Im Sommer vielleicht im Park, zB in Ferdinand-Wolf-Park

Aufruf an Steuerungsgruppe:

- Bitte sich umhören nach Deutsch-Trainer*innen

Hinweis Salon Sozial – ev. Möglichkeit neuer Community Leader

- 🌱 Senol hat Kontakt mit Friseur im 14. Bezirk
- 🌱 Es gibt beim Reinpark eine Friseur-Schule, mit denen könnten wir kooperieren. Die machen das schon. Das wichtige ist, dass es im öffentlichen Raum passiert.
- 🌱 Beim Flohmarkt von der Rosi: Haare schneiden

5. Rückblick Aktivierung Penzomobil & Grätzl Bankerl

Penzomobiltouren

- 🌱 Themen sind ähnlich wie schon vor dem Sommer berichtet.
- 🌱 Gut war es immer, wenn wir mit Kiddy&co kooperieren konnten.
- 🌱 Viele unterschiedliche Leute erreicht
- 🌱 Hauptthemen: Mobilität (Rad- und Fußverbindungen), Gestaltung von Parks, (fehlendes) Soziales / kulturelles Angebot
- 🌱 Ein Kind brachte die Idee ein, eine Agenda-Gruppe für Kinder und Jugendliche zu gründen. Die Idee könnten wir aufgreifen und eine Ideenwerkstatt für Kinder und Jugendliche mal ausprobieren, jedenfalls in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendarbeit im Bezirk.

Grätzl-Bankerl

- 🌱 Einheitliches Aussehen der Lehne, Sitzfläche soll von den jeweiligen Partnerorganisationen gestaltet werden.
- 🌱 Es gibt heute am 19.10. ein erstes Treffen mit Vertreter*innen des KWP, Pfadfinder, StoP Partnergewalt, Vienenergy, Kiddy & Co
- 🌱 Die Mitglieder der Steuerungsgruppe werden auf dem Laufenden dazu gehalten

6. "Lebenswerte Grätzl & nachhaltige Mobilität"

Erste mögliche Agenda-Gruppe im Aufbau

- 🌱 Aus dem Netzwerktreffen hat sich der Impuls für die Gründung einer ersten Agenda-Gruppe entwickelt.
- 🌱 Arbeitstitel: "Lebenswerte Grätzl & nachhaltige Mobilität in Penzing"
- 🌱 Am 4.10. haben sie sich zu einem Workshop getroffen: 12 Teilnehmer*innen, sehr tolle Ergebnisse
- 🌱 Inhaltliche Leitlinien / Worum geht es der Gruppe? Umverteilung ÖR, mehr Platz für Menschen statt für Maschinen, Stadt der kurzen Wege, Öffis stärken
- 🌱 Einblick zum Treffen: <https://www.agendapenzing.at/blog-detail/ein-dutzend-ideen-fuer-ein-lebenswertes-graetzl.html>
- 🌱 Nächster Termin am 23.11. 18:30 – 21:00
- 🌱 Absichtlich keine Radgruppe, sondern offener: Mobilitätsgruppe
- 🌱 Gruppe könnte mitgestalten
 - Masterplan Gehen für den Bezirk: Aus dem Masterplan können dann Projekte eingereicht werden, da könnte man schauen ob es Förderungen gibt
 - Der ist im November fertig, dafür ist es jetzt knapp

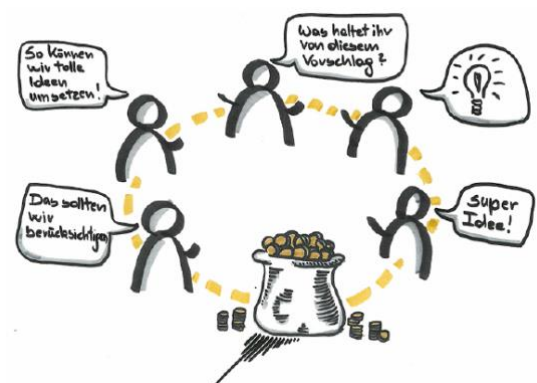
- Unzufriedenheit Fußgänger*innenübergang Satzberggasse: Wurde von der Pfarre in der Satzberggasse eingebracht. Es geht um einen Zebrastreifen bei der Station. Agenda Penzing hat die Stakeholder zusammengebracht. Es ist ein Verständnis für die verschiedenen Positionen entstanden.

7. Ausblick Ideenwerkstatt und partizipatives Budget

Am Di. 7. November von 17:30 bis 20:30 Uhr findet die Ideenwerkstatt in der Bezirksvorstehung statt, bei der alle Penzinger*innen eingeladen sind, gemeinsam an Ideen für den Bezirk zu spinnen und gemeinsam zu vertiefen. Hier geht's zu mehr Info und Anmeldung: www.agendapenzing.at/kalender/-4775.html

Dabei wird auch das „partizipative Budget“ vorgestellt. Den Agenda-Aktiven wird ein gemeinsames Gruppenbudget von 1.500 € (netto) gewidmet.

Dieses Sachkostenbudget steht für neue Ideen und Aktivitäten der Agenda-Projekte zur Verfügung. Die Einreicher*innen bestimmen selbst, wer wie viel Budget bekommen wird. Im Vergabe-Gremium einigen sie sich auf einen Vorschlag, was mit dem Geld passieren soll.



8. Ausblick Lokale Agenda ab 2025 (Input Sabrina Halkic Verein Lokale Agenda 21)

Nach 25jährigem Bestehen wird die Lokale Agenda 21 in Wien seit Herbst 2022 evaluiert und weiterentwickelt. Sabrina Halkic stellt der Steuerungsgruppe den aktuellen Stand vor und gibt einen Ausblick für die Agenda ab 2025.

Über 200 Personen konnten sich in den Prozess einbringen: Vorstand, Fachexpert*innen, aktive Bürger*innen, Mitglieder der STRG, Bezirksvorsteher*innen. Der Evaluierungsbericht ist hier nachzulesen: <https://www.la21wien.at/blog-detail-la21/zukunftsvisionen-fuer-die-lokale-agenda-21-in-wien.html>

Stärken der LA 21 Wien

- Mobilisierung für eine nachhaltige Transformation der Stadt und innovative Lösungsansätze
 - Rahmen für lokales Engagement und Anlaufstelle für Bürger*innen
 - Innovative Lösungen und sichtbare Ergebnisse
- Plattform für öffentlichen und kritischen Diskurs zu Zukunftsthemen der Stadt
 - Hinterfragen von Standards und Praktiken sowie Anstöße für Veränderung
- Stärkung der politischen Kultur und des Demokratie- und Beteiligungsverständnisses auf Bezirksebene sowie Katalysator für parteiübergreifende Zusammenarbeit

- Verständnis für Lebenswelten und Bedürfnisse von Bürger*innen, Verwaltung und Politik
- Teilnahme am politischen Prozess abseits der Parteipolitik
- Demokratie lernen: Blick in den Maschinenraum der Bezirkspolitik
- 🌿 Unterstützung der Selbstwirksamkeit von Bezirksbewohner*innen
 - Braucht stabile Strukturen, daher Prozess als geeignete Beteiligungsform
 - Führt zur Selbstermächtigung von Bürger*innen
- 🌿 Herausforderungen der LA 21 Wien
- 🌿 Sehr unterschiedliches Beteiligungsverständnis auf Bezirks- und Verwaltungsebene
 - Bottom-Up als größte Herausforderung: Es braucht die Bereitschaft der Politik, bottom-up Ideen auch umzusetzen
 - Umgang mit Ergebnissen sehr unterschiedlich von Bezirk zu Bezirk
- 🌿 Thematische Offenheit eröffnet Schwierigkeiten in der Umsetzung und im politischen Commitment
 - Nachhaltige Bezirksentwicklung als Thema zu breit: Braucht Fokus, um Transformation zu fördern und politisches Commitment auf allen Ebenen (Stadt, Bezirk) zur Umsetzung der Projekte zu erhöhen
 - Durch Setzung eines Fokusthemas könnten neue Menschen aktiviert werden und Impulse für neue Projekte von bestehenden Gruppen gegeben werden
- 🌿 Voraussetzung hoher individueller Ressourcen für Teilnahme am Beteiligungsprozess und somit Erreichbarkeit von einem eingeschränkten Personenkreis
 - Langjährige Mitarbeit braucht Zeit: Zeit somit die wichtigste Ressource
 - LA 21 braucht noch stärkere Netzwerke, um schwer erreichbare Gruppen zu erreichen
 - Zusätzliche Kompetenzen (z.B. leichte Sprache) und Ressourcen notwendig, um breiter in der Ansprache zu werden
- 🌿 Ergebnisse oftmals kleinteilig und dadurch schmale Gesamtwirkung auf die nachhaltige Transformation der Stadt
 - Selten vom Pilotprojekt zum Standard-Modell: Es braucht mehr Vernetzung in die Stadt und unter den Bezirken, Gruppen, etc.
 - Bereitschaft zum Experimentieren (Verwaltung) stärken
- 🌿 Auf Basis der Analyse wird gerade an einem neuen Rahmen für die LA 21 in Wien gearbeitet. Im Februar 2024 soll ein Vorstellungstermin stattfinden, zu dem die Mitglieder der STRG eingeladen werden. Bezirksvorsteherin Michaela Schüchner hat dem Verein schon informell zugesagt, dass der Agenda Prozess verlängert werden soll.

- Anfrage einer Bewohnerin für einen Maroni-Brater: Kiddy&Co hat einen, wir können uns an Manfred Haring wenden
- Ideen vom Mitmach-Budget: da könnte man rein schauen

10. Termin nächste Steuerungsgruppe

Nächstes Mal noch Nachmittags, in Zukunft abends andenken?

Das nächste Treffen der Agenda Penzing Steuerungsgruppe findet am Donnerstag 01. Februar 2024 von 13.00 bis 15.00 Uhr in der Bezirksvorstehung statt.